



GEMEINDE VIERKIRCHEN

AUSZÜGE AUS DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.02.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:24 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses
Vierkirchen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
- 2 Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2026
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Anfragen des Gemeinderates

FV/003/2026

Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger

Erster Bürgermeister Harald Dirlenbach eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse

In Top 11 der nichtöffentlichen Sitzung am 22.01.2026 wurde der Vergabe des Auftrages über die Erstellung eines Baugrundgutachtens für die weitere Planung der Kanal-/Straßensanierungen an die Firma Crystal Geotechnik aus Utting zugestimmt.

2 Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2026 - Beratung und Beschlussfassung

Am 15.01.2026 fand das alljährliche Gespräch mit den Trägern aller vier Kindertagesstätten statt. Im Mittelpunkt stand die Gestaltung der Elternbeiträge ab September 2026. Nach wie vor ist es unklar, wie der Freistaat die Mittel aus dem eingestellten Familiengeld verwendet. Ob diese den Eltern, den Trägern oder den Kommunen zugutekommen, wird wohl erst im Laufe des Jahres entschieden. Wir wollen aber Planungssicherheit für die Eltern bei der Anmeldung.

Es bestand Einigkeit, dass die Kosten auch in 2026 wieder deutlich steigen und durch die Steigerung des Basiswertes aus BayKiBiG nicht ansatzweise aufgefangen werden. Hier werden hohe Belastungen (siehe Tabelle unten) auf die Gemeinde zukommen. Die Fragestellung ist nun, in welchem Umfang die Eltern mit zur Deckung der Kostensteigerungen beitragen sollen.

Der Konsens in der Runde war, dass für September 2026 nur eine sehr moderate Steigerung von 2,5 % (Rundung auf volle Euro) auf alle Einrichtungen/Buchungszeiten dem Gemeinderat vorgeschlagen werden soll.

Die Träger erhielten den Auftrag, den Vorschlag mit den Elternbeiräten zu besprechen. Sofern es noch Klärungsbedarf gibt, diesen an uns zu spiegeln, damit ein Gespräch mit den Elternbeiräten stattfindet. Wir erhielten keine entsprechenden Rückmeldungen, was wohl an der geringen Größenordnung der Erhöhung lag.

In Zahlen stellt sich der Vorschlag wie folgt dar:

Kinderkrippe:

	aktuell	Vorschlag
4-5 Stunden	429 €	440 €
5-6 Stunden	457 €	468 €
6-7 Stunden	484 €	496 €
7-8 Stunden	506 €	519 €
8-9 Stunden	534 €	547 €

Kindergarten:

	aktuell	Vorschlag
4-5 Stunden	247 €	253 €
5-6 Stunden	269 €	276 €
6-7 Stunden	290 €	297 €
7-8 Stunden	306 €	314 €
8-9 Stunden	333 €	341 €

Kinderhort:

	aktuell	Vorschlag
3-4 Stunden	183 €	188 €
4-5 Stunden	210 €	215 €
5-6 Stunden	234 €	240 €

Entwicklung gemeindliches Defizit (nur laufende Kosten):

Jahr	Defizit
2023 (Ist)	1 Mio. €
2024 (Ist)	1,65 Mio. €
2025 (Ist)	1,52 Mio. €
2026 (Plan)	1,6 – 1,7 Mio. €*

* auch Abhängig von der Verwendung des Familiengeldes.

Eine besondere Herausforderung kommt auch mit der Gestaltung der Gruppen auf die Träger und letztendlich die Gemeinde zu, da die Geburtenzahlen nach der Krippe zunehmend in den Kindergärten ankommen.

GR Drexler erkundigt sich, inwieweit sich die Erhöhung auf die Reduzierung des Defizits auswirkt. Der Leiter der Finanzverwaltung, Robert Szeidl, schätzt einen Betrag von ca. 15.000 Euro vorausgesetzt die Buchungszeiten bleiben etwa gleich.

GR Seitz fragt, ob die Gemeinde eine andere Möglichkeit sehe, wie z.B. den Betreuungsschlüssel zu verändern oder ähnliches. Der Vorsitzende bestätigt, dass die Kommune bereits alle möglichen Stellschrauben optimiert habe.

GR Nefzger möchte wissen, ob die Kosten für einen Krippenplatz dann evtl. reduziert werden, sofern der Kommune das vom Freistaat ausgesetzte Familiengeld zu Gute kommen sollte. Bürgermeister Dirlenbach hält dies für möglich.

GR Kohmann hakt nach, ob die Gemeinde den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, der ab dem Schuljahr 2026/27 in Bayern gilt, abdecken kann. Der Vorsitzende hält das Angebot im Hortbereich für gewährleistet und auch wirtschaftlich möglich. Ob die Gemeinde dadurch mehr Kosten haben werden, hänge von der Nachfrage ab.

GR Drexler äußert Bedenken, dass durch die hohen Krippenkosten die Anmeldungen bei den Krippenkindern zurückgehen werden. LdF Szeidl bestätigt einen Rückgang der Anmeldungen, gibt jedoch als weiteren möglichen Grund die niedrigen Geburtenzahlen an.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung bezüglich einer Erhöhung der Elternbeiträge von 2,5 % auf alle Einrichtungen/Buchungszeiten zu.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Dirlenbach berichtet über einen reibungslosen Ablauf des Faschingszuges. BRK und Polizei hätten nur ein paar wenige Vorkommnisse gemeldet; die Sicherheitskonzepte hätten einwandfrei gegriffen. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Organisatoren von der Vereinigung für Kultur und Brauchtum, den sog. „Blaulicht“-Einheiten von Polizei, freiwillige Feuerwehr Vierkirchen und BRK für den großartigen Einsatz sowie bei allen Vereinen, die mit einem Stand am Rathausvorplatz vertreten waren. Sehr erfreut zeigt er sich darüber, dass auch der Gemeinderat wieder aktiv am Zug mit einer Fußgruppe teilgenommen hat und bedankte sich bei Werner Polt über die Holzspende für den Aufbau auf dem kleinen Anhänger.

Der Vorsitzende macht auf das Vereineschießen des Schützenvereins aufmerksam und bittet um Anmeldungen im Vorzimmer.

4 Anfragen des Gemeinderates

./.

Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger

./.

Erster Bürgermeister Harald Dirlenbach schließt die Sitzung des Gemeinderates um 19:24 Uhr.

Vierkirchen, 16.03.2026

gez.
Harald Dirlenbach
Erster Bürgermeister

gez.
Andrea Bestle
Schriftführung